Deutsch

Jahrgang 10

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Modul 1	Thema 2	Modul 2
Themen	Kurzgeschichten	Grammatik, Zeichensetzung, Rechtschreibung	Lektüre eines Theaterstückes (z.B. Frühlings Erwachen, Die Physiker)	Grundwissen Literatur (Epochen, Textsorten, Fachterminologie)
Kompetenzen und Inhalte	Du kennst Merkmale einer Kurzgeschichte, kannst sie zusammenfassen sowie analysieren und interpretieren.	Du kennst grundlegende Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung und kannst sie richtig anwenden.	Du kannst ein Theaterstück lesen, zusammenfassen, analysieren, diskutieren und literaturgeschichtlich einordnen.	Du kennst literarische Epochen, Textsorten und Fachbegriffe, kannst sie erkennen und voneinander abgrenzen.
Lernformen und Methoden	Textproduktion, Schreibwerkstatt	Trainingsformen mit Selbstkontrolle	Zusammenfassen, Analysieren	Arbeitsblätter; DAB

	Thema 3	Modul 3	Thema 4	Modul 4	Thema 5
Themen	Sachtexte (Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung)	Vorbereitung auf die mündliche Prüfung	Lyrik	Interpretation	Erörterung
Kompetenzen und Inhalte	Du kannst Sachtexten Informationen entnehmen, diese Informationen überprüfen, bewerten und Stellung beziehen.	Du kannst einen Vortrag halten, dich über eine Textvorlage unterhalten, deine Meinung äußern und dich in Diskussionen auf andere beziehen.	Du kannst ein Gedicht inhaltlich erfassen, analysieren und interpretieren, sowie zeitgeschichtlich einordnen.	Du kennst Methoden der Interpretation und kannst sie auf ausgewählte kürzere Textsorten anwenden.	Du kennst Merkmale einer freien Erörterung und kannst selbst eine Erörterung verfassen.
Lernformen und Methoden	Brainstorming, Gliederung, Textproduktion, Schreibwerkstatt	Gruppenarbeit; Präsentation; Diskussion	Analyse	Interpretieren	Brainstorming, Gliederung, Textproduktion, Schreibwerkstatt

Mathematik

Jahrgang 10

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4
Themen	Blockmodul 1: Strecke – Fläche – Volumen, Einheiten von Größen, Äquivalenzumformungen →Leitideen Raum und Form, Messen und Zahl	Körper und Flächen →Leitideen Raum und Form, Messen	Trigonometrie →Leitideen Raum und Form, Messen	Blockmodul 2: Terme, Gleichungen und lineare Funktionen →Leitidee Zahl
Kompetenzen und Inhalte	Du ordnest Strecken, Flächen und Volumina den zugehörigen Einheiten zu und kannst sie unterscheiden. Du wandelst mit Hilfe von Äquivalenzumformungen Einheiten von Größen in größere und kleinere Einheiten um. Du berechnest einfache Flächen und Umfänge (z.B.: Rechteck, Dreieck, Parallelogramm, etc.).	Du berechnest das Volumen und den Oberflächeninhalt von Prismen, Pyramiden, Zylindern und Kegeln (Wiederholung). Du berechnest das Volumen und den Oberflächeninhalt einer Kugel. Du berechnest das Volumen und den Oberflächeninhalt zusammengesetzter Körper. *Erweitert*: Du berechnest das Volumen und den Oberflächeninhalt eines Kegel- und Pyramidenstumpfes.	Du erläuterst die Begriffe Sinus, Kosinus und Tangens. Du berechnest an rechtwinkligen Dreiecken Winkel oder Seitenlängen Du führst mit dem Sinussatz Berechnungen an allgemeinen Dreiecken durch. *Erweitert*: Du führst mit dem Kosinussatz Berechnungen an allgemeinen Dreiecken durch.	Du wendest die Rechenregeln zum Umgang mit Termen sicher an. Du multiplizierst Terme aus, faktorisierst und wendest die binomischen Formeln an. Du löst Gleichungen ersten Grades. Du erläuterst den Verlauf linearer Funktionen anhand einer Funktionsgleichung. Du erläuterst die Begriffe Steigung, Steigungsdreieck, Achsenabschnitte und Nullstellen.
Lernformen und Methoden	Regelmäßige Inputphasen zur Erklärung und Erläuterung. Selbstständige Arbeit an einem Arbeitsplan mit Arbeitsblättern.	Gruppenpräsentation. Regelmäßige Inputphasen zur Erklärung und Erläuterung. Selbstständige Arbeit mit einem Arbeitsplan.	Messungen im Gelände mit anschließender Gruppenpräsentation. Regelmäßige Inputphasen zur Erklärung und Erläuterung Selbstständige Arbeit mit einer Arbeitsplan.	Diagnosetest zu Beginn. Regelmäßige Inputphasen zur Erklärung und Erläuterung. Selbstständige Arbeit an entsprechenden Arbeitsblättern. Nachtest.

Mathematik

Jahrgang 10

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

	Thema 5	Thema 6	Thema 7	Thema 8
Themen	Quadratische Gleichungen und Funktionen →Leitideen Zahl, funktionaler Zusammenhang	Blockmodul 3: Bruchrechnung →Leitidee Zahl	Wahrscheinlichkeit →Leitidee Daten und Zufall	Potenz- und Exponentialfunktionen, Logarithmus und weitere Funktionsarten →Leitidee funktionaler Zusammenhang
Kompetenzen und Inhalte	Du Erläuterst die Eigenschaften einer quadratischen Funktion. Du erläuterst den Verlauf quadratischen Funktionen anhand einer Funktionsgleichung. Du verwendest die quadratische Ergänzung. Du berechnest Extremstellen einer Quad. Funktion. Du löst Gleichungen zweiten Grades mit Hilfe der pq-Formel. Du berechnest die Funktionsgleichung aus drei gegebenen Punkten.	Du rechnest sicher mit Brüchen. Du vergleichst Anteile miteinander. Du stellst Anteile als Bruch, Dezimalzahl und als Prozentangabe dar.	Du unterscheidest zwischen einfachen und mehrstufigen Zufallsexperimenten. Du bestimmst mit Hilfe eines Baumdiagramms die Ergebnismenge eines mehrstufigen Zufallsexperimentes. Du wendest verschiedene Regeln an, um Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen zu berechnen. Du bestimmst beim Ziehen mit oder ohne Zurücklegen die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen. Du überprüfst, ob ein Spiel fair oder unfair ist, indem du den Erwartungswert berechnest.	Du erläuterst die Eigenschaften und den Verlauf von Potenzfunktionen. Du erläuterst den Begriff Umkehrfunktion an einem Beispiel . Du benennst die Eigenschaften und den Verlauf von Exponentialfunktionen. Du führst in Anwendungs-beispielen Berechnungen zu exponentiellem Wachstum, bzw. Zerfall durch. Du erläuterst den Verlauf und die Eigenschaften weiterer Funktionsarten (z.B. Wurzelfunktion, Sinusfunktion).
Lernformen und Methoden	Regelmäßige Inputphasen zur Erklärung und Erläuterung. Selbstständige Arbeit mit einem Arbeitsplan.	Diagnosetest zu Beginn. Regelmäßige Inputphasen zur Erklärung und Erläuterung. Selbstständige Arbeit an entsprechenden Arbeitsblättern.	"Spiele- Projekt". Regelmäßige Inputphasen zur Erklärung und Erläuterung. Selbstständige Arbeit mit einem Arbeitsplan.	Regelmäßige Inputphasen zur Erklärung und Erläuterung. Erstellen eines "Funktionsbuches".

Englisch

Jahrgang 10_O

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4
Themen	Working with literature I: Short stories	Working with a dictionary	Working with literature II: an English reader	Understanding Grammar
Kompetenzen und Inhalte	Du liest einfache englischsprachige Kurzgeschichten *(short stories)*. Du unterhältst dich über deren Inhalt. Du bearbeitest verschiedene Aufgaben zu den Kurzgeschichten und setzt dich kreativ mit ihnen auseinander. **Erweiterte Anforderungen:** Du liest englische Kurzgeschichten *(short stories)*. Du analysierst den Inhalt und Aufbau der Kurzgeschichten sowie literarische und sprachliche Elemente.	Du entnimmst einem zweisprachigen Wörterbuch verschiedene Informationen.	Du liest eine englischsprachige Lektüre *(English reader)*. Du unterhältst dich über den Inhalt der Lektüre. Du erkennst einfache Elemente der Textgestaltung, z.B. die Erzählperspektive. Du bearbeitest verschiedene Aufgaben zur Lektüre und setzt dich kreativ mit ihr auseinander. Du verfasst verschiedene Textarten. Du überarbeitest das Vokabular, die Zeiten oder den Satzbau deiner eigenen Texte mit Hilfsmitteln. **Erweiterte Anforderungen:** Du erkennst in einem literarischen Text Elemente der Textgestaltung und nutzt diese zur Entschlüsselung des Textes. Du überarbeitest eigenständig deine Texte inhaltlich, sprachlich und strukturell.	Du verstehst die Zusammenhänge und Unterschiede zwischen den verschiedenen Zeitformen und wendest sie korrekt an. Du beherrscht wichtige Grundregeln der englischen Grammatik und wendest sie korrekt an. **Erweiterte Anforderungen:** Du beherrscht die Regeln der englischen Grammatik und wendest sie weitgehend sicher an. Du bildest verschiedene Satzarten und Zeitformen, z.B. *relative clauses*, *if-clauses* und die *reported speech*, und wendest diese weitgehend sicher an.
Lernformen und Methoden	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Eigenständiges Üben, Wiederholen und Vertiefen in Studienzeit (StuZ)	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Eigenständiges Üben, Wiederholen und Vertiefen in Studienzeit (StuZ)	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Eigenständiges Üben, Wiederholen und Vertiefen in Studienzeit (StuZ)	Einzel- Partner- und Gruppenarbeit Eigenständiges Üben, Wiederholen und Vertiefen in Studienzeit (StuZ)

Englisch

Jahrgang 10_O

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 5	Thema 6	Thema 7	Thema 8
Themen	Analysing and producing texts	Vorbereitung mündliche Prüfung	Vorbereitung schriftliche Prüfung	Understanding Songs (optional)
Kompetenzen und Inhalte	Du analysierst verschiedene Textsorten (z.B. Briefe, E-Mails, Kommentare, Zusammenfassungen). Du planst und verfasst einfache Textsorten. Du überarbeitest das Vokabular, die Zeiten oder den Satzbau deiner eigenen Texte mit Hilfsmitteln. **Erweiterte Anforderungen:** Du planst und verfasst verschiedene anwendungsorientierte Textsorten. Du überarbeitest eigenständig deine Texte inhaltlich, sprachlich und strukturell.	Du hältst einen Vortrag. Du unterhältst dich über eine Text- oder Bildvorlage und hältst die Unterhaltung eigenständig aufrecht. Du äußerst deine Meinung und beziehst dich in Diskussionen auf andere. **Erweiterte Anforderungen:** Du verständigst dich in Gesprächen weitgehend spontan und fließend. Du vertrittst und begründest in Diskussionen einen Standpunkt. Du nimmst in Gesprächen und Diskussionen Stellung zu den Äußerungen anderer. Du drückst dich situations- und adressatengerecht sowie angemessen aus.	Du verstehst die verschiedenen Operatoren der Prüfungsaufgaben. Du verstehst einfache Texte zum Thema und beantwortest Fragen dazu. Du verstehst unbekannte Hörtexte. Du bearbeitest Mediationsaufgaben. Du verfasst einfache Briefe, E-Mails, Berichte und Texte auf Englisch. **Erweiterte Anforderungen:** Du verstehst Informationstexte und authentische Gebrauchstexte zum Thema. Du verfasst anwendungsorientierte Sachtexte und Kreativtexte zum Thema.	Du verstehst die Liedtexte englischsprachige Songs und äußerst dich zu ihnen. Du diskutierst die Inhalte der Liedtexte, kommentierst und beurteilst sie.
Lernformen und Methoden	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Eigenständiges Üben, Wiederholen und Vertiefen in Studienzeit (StuZ)	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Eigenständiges Üben, Wiederholen und Vertiefen in Studienzeit (StuZ)	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Eigenständiges Üben, Wiederholen und Vertiefen in Studienzeit (StuZ)	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Eigenständiges Üben, Wiederholen und Vertiefen in Studienzeit (StuZ)

Biologie

Jahrgang 10 O

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3
Themen	**Infektionskrankheiten** Krankheitserreger (Bakterien, Viren) Aktive und passive Immunisierung	**Klassische Genetik** Zelle Chromosomen Zellteilung Vererbung	**Evolution** Selektion Mutation Evolution des Menschen
Kompetenzen und Inhalte	Du... ...beschreibst den Bau von Bakterien und Viren. ...benennst verschiedene Infektionskrankheiten und erläuterst deren Verlauf. …beschreibst und erläuterst den Verlauf einer HIV-Infektion bzw. Erkrankung. ...erläuterst die verschiedenen Möglichkeiten der Immunisierung.	Du... ...erklärst den Aufbau eines Chromosoms und die Bedeutung der DNA. ...benennst und erläuterst die Phasen der Zell- und Reifeteilung. ...benennst die Vererbungsgesetze von Mendel und kannst diese anwenden. ...erklärst Erbgänge und Mutationen. ...setzt dich kritisch mit den Grundsätzen der Gentechnik auseinander.	Du... ...beschreibst die Wirkung von Mutation, Selektion und Isolation als Mechanismen der Evolution. ...beschreibst Verlauf und Ursachen der Evolution an ausgewählten Lebewesen. ...beschreibst Indizien für eine Evolution (Homologie und Analogie, Fossilien, Embryonalentwicklung). ...erläuterst den Stammbaum des Menschen und vergleichst Körpermerkmale der Hominiden.
Lernformen und Methoden	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Auseinandersetzung mit komplexen Themen und Theorien; Arbeiten mit Modellen; Referate		

Chemie

Jahrgang 10

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4
Themen	Grundlagen: Periodensystem, Atombau, chemische Bindungen	Redoxreaktionen: Grundlagen, Definitionen, Anwendung in der Metallherstellung, Gleichungen	Elektrochemie: Spannungsreihe, Batterien, Korrosion, opt.: Säuren / Laugen	Organische Chemie: Grundlagen, Definitionen, Alkane, Nomenklatur, Erdölchemie
Kompetenzen und Inhalte	Du beschreibst den Aufbau und die Gesetzmäßigkeiten des PSE. Du charakterisierst Elemente anhand ihrer PSE-Daten. Du wendest das Schalenmodell der Atome an. Du ermittelst und zeichnest die Strukturformeln einfacher Molekülverbindungen. Du ermittelst die Formeln von Ionenverbindungen. Du leitest den Bindungscharakter (Atombindung, Ionenbindung) aus der Elektronegativitätsdifferenz ab.	Du erklärst die Begriffe Oxidation, Reduktion sowie Redoxreaktion in der erweiterten Form. Du bestimmst Oxidationszahlen. Du erkennst Redoxvorgänge und wertest sie anhand der Reaktionsgleichungen aus. Du beschreibst das Thermitverfahren und interpretierst es in Form von Teilgleichungen. Du skizzierst Reaktionsgleichungen in Symbolschreibweise durch Anwendung der Kenntnisse über die Erhaltung der Atome und die Bildung konstanter Atomzahlenverhältnisse in Verbindungen.	Du erklärst das Prinzip der elektrochemischen Stromerzeugung. Du beschreibst die Funktionsweise mehrerer Batterie-Typen. Du erklärst die Funktionsweise einer Elektrolyse. Du planst ein Experiment zum Galvanisieren, führst es durch und wertest es aus. Du beschreibst, was man unter Korrosion versteht. Du wendest die Begriffe „sauer“, „neutral“, „alkalisch“, „Indikator“ und „pH-Wert“ an. Du beschreibst Säure-Base-Reaktionen und Neutralisationsreaktionen auf Teilchenebene.	Du definierst den Begriff „Organische Verbindung“. Du benennst Alkane fachgerecht, bestimmst ihre Formeln und zeichnest ihre Strukturen. Du erklärst, was man unter Isomerie versteht. Du leitest die Eigenschaften der Alkane aus ihren Strukturen ab. Du beschreibst das technische Verfahren der Erdölaufbereitung. Du beschreibst die Zusammensetzung von Rohöl. Du benennst die Verbrennungsprodukte fossiler Energieträger und beschreibst ihre Wirkung auf das Klima.
Lernformen und Methoden	Unterrichtsgespräch Partnerarbeit Gruppenarbeit DAB Demonstrationsexperimente	Unterrichtsgespräch Partnerarbeit Gruppenarbeit DAB Demonstrationsexperimente Schülerexperimente	Unterrichtsgespräch Partnerarbeit Gruppenarbeit DAB Demonstrationsexperimente Schülerexperimente	Unterrichtsgespräch Partnerarbeit Gruppenarbeit DAB Demonstrationsexperimente Schülerexperimente

Physik

Jahrgang 10-O

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4
Themen	**Elektrik** Grundlagen	**Elektromagnetismus** Dauermagnete und Elektromagnetismus	**Radioaktivität** Strahlungsarten, Messung radioaktiver Strahlung, Strahlenschutz, Kernkraftwerke	
Kompetenzen und Inhalte	Du unterscheidest die physikalischen Größen „Ladung“, Stromstärke“, „Spannung“, “Widerstand“ und „Leistung“ mit ihren Formelzeichen und Einheiten. Du beschreibst mit Hilfe der physikalischen Größen die Vorgänge im einfachen Stromkreis und wendest ihre Gesetzmäßigkeiten rechnierisch an. Du beschreibst die unterschiedliche Wirkung des elektrischen Stroms. Du beschreibst den sinnvollen Einsatz von Reihen- und Parallelschaltung in Haus und Technik. Du zeichnest Schaltpläne, baust Schaltungen auf und misst Stromstärken, Spannungsunterschiede und Widerstände mit Vielfachmessgeräten. Du wendest das Ohm`sche Gesetz an. Du dokumentierst und analysierst Messreihen in einem Versuchsprotokoll mit Tabelle und Diagramm.	Du zeichnest das Magnetfeld eines Dauermagneten. Du unterscheidest Dauer- und Elektromagnetismus. Du erklärst die magnetische Wirkung mit Hilfe des Elementarmagnet-Modells. Du beschreibst den Oerstedt-Versuch. Du wendest die „Linke-Faust-Regel“ an. Du erklärst den Leiterschaukelversuch mit Hilfe der „Drei-Finger-Regel“ und der Lorenzkraft. Du beschreibst den Aufbau und die Funktionsweise eines Elektromotors oder Generators. Du erläuterst den Begriff Induktion.	Du beschreibst den Aufbau von Atomen mit dem Kern-Hülle-Modell. Du kennst die Massen, Größen und Ladungen im Atomkern. Du erklärst den Begriff „Isotop“. Du erläuterst die Entstehung von Radioaktivität. Du unterscheidest zwischen künstlicher und natürlicher Strahlung. Du erklärst die Nachweisbarkeit ionisierender Strahlung, den Aufbau eines Geiger-Müller-Zählrohres, den Null-effekt, die Totzeit und die Zählrate bei Messungen. Du liest aus Zerfallsdiagrammen die Halbwertszeit ab. Du erläuterst Verfahren zur Materialuntersuchung und medizinischen Untersuchungen, bei denen ionisierende Strahlung zum Einsatz kommt. Du kennst die Wirkung radioaktiver Strahlung auf Materie. Du erklärst anhand einer Prinzipskizze den Aufbau und die	

	Du formulierst Verhaltensregeln zum sicheren Umgang mit Elektrizität.		Funktionsweise eines Kernkraftwerkes. Du beschreibst eine Kettenraktion grafisch. Du gibst Argumente im Zusammenhang mit der Energiediskussion zum Einsatz von Atomkraftwerken wieder und hinterfragst kritisch die Problematik der Entsorgung radioaktiven Materials. Du beschreibst die sichere Handhabung und Lagerung radioaktiver Materialien.	
Lernformen und Methoden	Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, DAB, Demonstrationsexperimente, Schülerexperimente			

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2
Themen	Internationale Konflikte: Deutschland und Europa nach 1945	Demokratie: Wie funktioniert unsere Demokratie?
Inhalte	Du benennst die Entwicklung der beiden deutschen Staaten nach der Teilung und die Überwindung der Teilung. Du zeigst Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf und reflektierst über Fremdheit/ und Identität. Du benennst zentraler Ereignisse sowie Personen der Phase des Kalten Krieges, und ordnest diese ein. Du erklärst das Zusammenwachsen Europas nach dem Zweiten Weltkrieg.	Du benennst und erklärst die Wahlgrundsätze. Du erklärst den Ablauf und die Funktion einer Bundestagswahl bzw. einer Bürgerschaftswahl (23.02.2020) anhand eines Schaubildes. Du arbeitest Grundaussagen der Parteien aus den Wahlprogrammen heraus. Du kannst dich selbst in politischen Grundfragen positionieren.
Lernformen und Methoden	Einzel-/Partnerarbeit; kooperative Lernformen Debattieren Quellenanalyse Karikaturanalyse Möglicher Ersatz für eine schriftliche Leistung: Bewertung eines Gruppenreferates (inkl. PPP und Handout).	Schaubilder Parteiprogramme Diskussionen Teilnahme an der Juniorwahl Planspiel Keine schriftliche Arbeit erforderlich.

Thema 3	Thema 4
Konflikte durch Rohstoffnutzung/Mangel an Rohstoffen: Ökonomie und Ökologie	Internationale Konflikte und internationale Politik
Du benennst und erläuterst weltweite Entwicklungsunterschiede und analysierst dies am Fallbeispiel Wasser. Du beschreibst humangeographische Prozesse und das Zusammenwirkung von Faktoren in humangeographischen Systemen (Bevölkerungsprobleme in China, Lebens- und Arbeitsbedingungen). Du erklärst die Unterscheidung von Industrie- und Entwicklungsland. Du erläuterst die Auswirkungen der Nutzung von Räumen (Gewässerbelastung) und bewertest diese im Hinblick auf Normen und Werte (Nachhaltigkeit, Menschenrechte, Naturschutz, Wirtschaftlichkeit). Du überprüfst die Möglichkeiten der Einflussnahme und persönlicher Teilhabe an politischen Prozessen, reflektierst dein eigenes Handelns (umwelt- und sozialverträgliche Lebens- und Wirtschaftsweisen, schadens- u. risikovorbeigende Maßnahmen).	Du benennst die Grundzüge der internationalen Politik, z.B. zu den Themenfeldern Migration und Minderheiten, internationaler Terrorismus oder militärische Konflikte. Du definierest und untersuchst Konflikte, zeigst Lebensweltbezüge, recherchierst und ziehst dabei sozialwissenschaftlicher Kategorien heran (Macht, Herrschaft, Effizienz, Gemeinwohl, Konflikt, Konsens, Kompromiss, Recht, Nachhaltigkeit). Du benennst und unterscheidest Perspektiven, Rollen, Wertvorstellungen und Handlungsoptionen von Konfliktbeteiligten. Du akzeptierst Konflikte, trittst für demokratische Werte ein, wendest Prinzipien und Verfahren zur konstruktiven Konfliktlösung an, indem du argumentierst und debattierst. Du äußerst Wertvorstellungen, Positionen und Interessen und ordnest diese Grundorientierungen (Menschenbild, Demokratietheorien) zu und unterscheidest zwischen Anlass, Motiv, Ursache, Wirkung, Voraussetzung und Folge.
Kartenanalyse Statistiken auswerten Reflexion des eigenen Lernprozesses Es wird eine KÜ gefordert – entweder zu Thema 3 oder zu Thema 4.	Debattieren Recherchieren Verfassen einer Erörterung Quellenanalyse Es wird eine KÜ gefordert – entweder zu Thema 3 oder zu Thema 4.

Kunst

Jahrgang 10

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4
Themen	Grafik / Farbe	Architektur	Film	Kunst/Werkbetrachtung
Kompetenzen und Inhalte	Du kannst Farbe und grafische Mittel sowohl klassisch als auch experimentell einsetzen.	Du kennst Grundbegriffe der Architektur. Du lernst architektonische Techniken in Theorie und Praxis kennen. Du erlangst Kenntnisse der architektonischen Stilgeschichte.	Du lernst Grundbegriffe der Filmanalyse. Du kannst ein Konzept für einen kurzen Film erstellen. Du kannst Perspektiven und Einstellungsgrößen bewußt einsetzen.	Du erweiterst dein Fachvokabular und dein kunsthistorisches Wissen. Du lernst weitere Ausstellungsorte kennen.
Lernformen und Methoden	EA, PA, GA	EA, PA, GA	EA, PA, GA	EA, PA, GA

Musik

Jahrgang 10

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4	Thema 5
Themen	Instrumentalspiel 4	Werkbetrachtung 4	Harmonielehre 4,	Musikepochen	Song-Werkstatt mit PC Unterstützung
Kompetenzen und Inhalte	Du erarbeitest dir selbstständig verschiedene Instrumentalstimmen innerhalb eines Stückes mit mehreren Instrumenten Du probst dieses Stück mit einer Instrumentalgruppe bis zur Aufführungsreife	Du vergleichst Original und Bearbeitung anhand mehrerer markanter Werke verschiedener Stile und Epochen Du benennst Techniken des Zitats, des Plagiats und des Coverns. Du beschreibst, wie eine gegebene Bearbeitung Inhalt und Wirkung im Vergleich zum Original verändert	Grundlegend: Du bildest zu einer vorgegebenen Stammtonleiter die Dreiklänge und bestimmst deren Tongeschlecht Du notierst eine einfache Akkordbegleitung in Form von Dreiklängen Erweitert: Du benennst die Grundlagen der Stufentheorie und erklärst die Beziehungen von Akkorden Du bestimmst bei einem einfachen Musikstück die Tonart und ordnest vorgegebenen Akkorden Stufen und Funktionen zu Du notierst eine einfache Akkordbegleitung unter Berücksichtigung der Stimmführungsregeln und spielst diese auf einem Tasteninstrument	Du benennst die unterschiedlichen Musikepochen und ordnest diesen Komponistenbeispiele und markante Werke zu	Du erstellst mit Hilfe geeigneter Musik-Software und geeigneter Samples ein Musikstück mit verschiedenen Spuren / Instrumenten Du erstellst und beschreibst dieses Stück hinsichtlich gängiger Formprinzipien
Lernformen und Methoden	Selbständige Erarbeitung Gruppenarbeit	Einzel- und Partnerarbeit,l Lehrerinput	Lehrerzentrierte Erarbeitung, Einzelübung, Partnerarbeit	Lehrerpräsentation, Gruppenarbeit	Gruppenarbeit Lehrervortrag

Philosophie

Jahrgang 10

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1 **Ethisch urteilen**	**Thema 2** **Glück**	**Thema 3** **Gerechtigkeit**	
Themen	- Was Philosophie? - Was ist Ethik? - Was ist Moral? - Wie argumentiert man? - Moralische Normen in unserer Gesellschaft (Was sind Werte? Was sind Normen?)	- Was ist Glück? - Glück haben - Wie wird man glücklich? (z.B. „Das Märchen vom Glück“) - Philosophen zum Thema Glück (z.B. Seneca, Aristoteles)	- Alltägliche Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit - Ausgleichende und verteilende Gerechtigkeit - Moral und Recht - Gerechtigkeitstheorien - Gerechtigkeit in unserer Welt: Menschenrechte	
Kompetenzen und Inhalte	Erwerb von Problemlösungskompetenzen und moralischen Begründungsmustern: Phänomemenologische Betrachtungen darstellen und auf die eigene Realität beziehen: Lösungswege skizzieren, Kritik begründet formulieren	Wertende Urteile fällen und formulieren, philosophische Theorien erschließen, erläutern und auf die eigene Wirklichkeit anwenden, Definitionen erarbeiten, Recherchieren, Geschichten begründet weiterschreiben	Phänomenologische Betrachtungen darstellen und auf die eigene Realität beziehen: Lösungswege skizzieren, Kritik begründet formulieren, Wertende Urteile fällen und formulieren, philosophische Theorien auf die eigene Wirklichkeit anwenden	
Lernformen und Methoden	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit: Erschließungskompetenzen einüben (Schemata, Plakate), Diskussionsmethoden (Debatte, Fishbowl, etc.)	Einzelarbeit, Freiarbeit, Gruppenarbeit: begründet Stellung nehmen, Rollenspiele, Recherchen durchführen	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit: Erschließungskompetenzen einüben, wertende Stellungnahmen verfassen, Bewertungskriterien formulieren	

Religion

Jahrgang 10

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3	Optionales Thema
Themen	Vorbilder	Sekten	Tod und Endlichkeit	Identität
Inhalte	Du kennst religiöse Vorbilder und weißt, was sie gemacht haben. Du kannst den Unterschied zwischen Idol und Vorbild erklären. Du erkennst die Bedeutung religiöser Vorbilder für das eigene Leben. Du kannst religiöse Vorbilder und ihre Glaubensinhalte benennen und ihre Bedeutung für die heutige Zeit reflektieren.	Du nimmst die Vielzahl religiöser Gruppen wahr. Du kannst den Begriff Sekte erklären. Du kennst die spezifischen Merkmale einer Sekte und kannst sie einer bestimmten Sekte zuordnen. Du kannst aus christlicher Perspektive zur Lehre der Sekte Stellung nehmen. Du weißt um Gefahren, die durch eine Sekten -Mitgliedschaft ausgehen können.	Du kennst unterschiedliche Jenseitsvorstellungen verschiedener Religionen. Du analysierst den gesellschaftlichen Umgang mit dem Tod und Sterben. Du beschäftigst dich mit einer Einrichtung (Bestattungsunternehmen, Hospiz, Friedhof), besuchst diese und stellst sie anschließend vor.	Du weißt um deine Stärken, deine Unverwechselbarkeit. Du machst dir Gedanken, was dich ausmacht. Du suchst Ideen und Leitbilder aus Religionen und beschäftigst dich mit deinen Hoffnungen und Wünschen für dein zukünftiges Leben.
Lernformen und Methoden	Freiarbeit kooperative Lernformen Einzel-Partner-Gruppenarbeit	Freiarbeit kooperative Lernformen Einzel-Partner-Gruppenarbeit	Freiarbeit kooperative Lernformen Einzel-Partner-Gruppenarbeit Besuch einer Einrichtung mit anschließender Präsentation.	Freiarbeit kooperative Lernformen Einzel-Partner-Gruppenarbeit

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4
Themen	**Un Papillon dans l'océan.** Landschaft, Klima, Tiere, Pflanzen.	**J'y tiens, à ma double culture.** Biographien im multikulturellen Kontext.	**Louis XIV, le Roi-Soleil.** Französische Geschichte.	**Strasbourg, capitale européenne.** Strasbourg, Europaparlament, ARTE.
Kompetenzen und Inhalte	Du wertest Klimatabellen und Graphiken vergleichend aus. Du erstellst und hältst eine Präsentation zu Guadeloupe. Du verstehst und besprichst Sachtexte.	Du berichtest über deine Herkunft und die deiner Familie. Du berichtest über Multikulturalität und Immigration. Du stellst eine berühmte Person vor. Du liest und spielst ein Theaterstück nach.	Du führst ein Tischgespräch. Du berichtest über Familienleben und Essgewohnheiten. Du berichtest über deinen Schulalltag. Du nimmst Kontakt mit einem Austauschpartner auf. Du sprichst überkulturelle Unterschiede nach dem Austausch.	Du recherchierst und präsentierst Informationen über Strasbourg. Du liest ein Interview mit einem ARTE-Mitarbeiter. Du holst Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln ein und gibst diese weiter. Du führst eine Diskussion zum Thema Klassenreise. Du planst eine Klassenreise nach Strasbourg.
Lernformen und Methoden	Lesetechniken, Sachtext auswerten, Feedback geben, Präsentation.	Internet-Recherche, Wörter erschließen / nachschlagen.	Bildbeschreibung.	Diskussion.

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3
Themen	“Santiago de Chile” ¡Vamos! ¡Adelante! 2 - Unidad 5	*** Webquest ¡Vamos! ¡Adelante! 2 - Unidad 5	***"Conectado a Internet" ¡Vamos! ¡Adelante! 2 - Unidad 6
Inhalte	Du redest über das Wetter. Du gibst an, was du gestern gemacht hast. Du gibst an, was du gerade gemacht / beendet hast. Du gibst an, wie du gereist bist. Du verwendest Redewendungen. Du erzählst etwas Vergangenes. Du kannst Dinge miteinander vergleichen. Du kannst die Zahlen ab 100 angeben.	Du redest über das Wetter. Du gibst an, was du gerne unternehmen möchtest. Du gibst an, wie du reisen möchtest. Du planst Freizeitaktivitäten. Du suchst eine Jugendherberge aus. Du planst Zeit für Sehenswürdigkeiten ein und erläuterst sie. Du präsentierst deine Ergebnisse.	Du kannst Prozente ausdrücken. Du gibst einen Eindruck wieder. Du gibst an, was du nie machst oder noch nie gemacht hast. Du sagst, dass du nichts gemacht hast. Du kannst deine Meinung ausdrücken. Du gibst Anweisungen.
Lernformen und Methoden	- Fertigkeiten: Leseverstehen, Hörverstehen, Textproduktion und Mündlicher Ausdruck - Methodologie: kooperatives und selbstgesteuertes Lernen - Lernformen: Rollenspiele, kurze Präsentationen, mind mapping, u.a.	- Fertigkeiten: Leseverstehen, Hörverstehen, Textproduktion und Mündlicher Ausdruck - Methodologie: kooperatives und selbstgesteuertes Lernen - Lernformen: Rollenspiele, kurze Präsentationen, mind mapping, u.a.	- Fertigkeiten: Leseverstehen, Hörverstehen, Textproduktion und Mündlicher Ausdruck - Methodologie: kooperatives und selbstgesteuertes Lernen - Lernformen: Rollenspiele, kurze Präsentationen, mind mapping, u.a.

Sport

Jahrgang 10

Stadtteilschule Niendorf - Fachcurriculum

Eine Übersicht über Unterrichtsthemen - Kompetenzen - Methoden/Lernformen

	Thema 1	Thema 2	Thema 3
Themen	Laufen, Springen, Werfen: Ausdauer-/Orientierungslauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Mehrkampf	Gleiten, Fahren, Rollen: Inlineskaten/ Skateboard	Spiele: Volleyball
Kompetenzen und Inhalte	Du hältst bei langen Dauerlaufstrecken (25 Minuten und länger) dein eigenes Tempo und bewältigst verschiedene Distanzen in unterschiedlichem Gelände läuferisch. Du steuerst Anlauf und Absprung anforderungsgemäß, um möglichst hoch und weit zu springen. Du führst eine Kugelstoßbewegung regelgerecht aus. Du absolvierst einen schülergerechten Mehrkampf bestehend aus Sprint, Sprung und Stoß.	Du führst technische Fertigkeiten und Fähigkeiten im Inlineskaten oder Skateboarden aus. Du verfügst Kenntnisse über die Sicherheitsbestimmungen und benutzt das Fahrgerät sachgerecht. Du setzt das Material und die Ausrüstung funktionsgerecht ein. Du präsentierst erlernte Techniken kontrolliert und ästhetisch in selbst gestalteten Bewegungsverbindungen. *Du beherrschst Tricks und kannst auf dem Board an Ballspielen teilnehmen.*	Du setzt spieltechnische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten individuell und in der Gruppe im Volleyballsport ein Du verfügst über Regelkenntnisse des Volleyballsports, erkennst Regelverstöße und vermeidest sie bewusst. Du leitest Spiele als Schiedsrichter, legst das Regelwerk angemessen aus und respektierst Schiedsrichterentscheidungen. Du veränderst die Regeln des Volleyballsports so, dass räumliche und individuelle Bedingungen berücksichtigt werden.
Lernformen und Methoden	zu Beginn der Einheit wird die individuelle Ausgangslage überprüft (z.B. Coopertest) theoretischer Input zum rhythmischen Laufen, zur Atmung und zum Herzkreislaufsystem kognitive Phasen mit Theorieanteil Schüler- und Lehrerdemonstrationen Übungen und Spielformen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit	kognitive Phasen mit Theorieanteil Partnerübungen (Buddy-System) Präsentation von Videofilmen (Fahrtechnik, Tricks) wiederholtes Üben der Grundtechniken Entwerfen, Aufbauen und Abfahren von Parcours-Landschaften	kognitive Phasen mit Theorieanteil Schüler- und Lehrerdemonstration Spielgemäßes Konzept Übungen und Spielformen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

	(Wahl-) Thema 4 A	(Wahl-) Thema 4 B	
Themen	Tanzen, Inszenieren, Präsentieren: Tanzen	Anspannen, Entspannen, Kräftigen: Fitness	
Kompetenzen und Inhalte	Du gestaltest und kombinierst Bewegungselemente und Schrittfolgen alleine und in der Gruppe nach einem vorgegebenen Rhythmus unter Ausnutzung verschiedener Raumwege zu einer Bewegungsabfolge. Du stellst die wechselseitigen Beziehungen zwischen Rhythmus, Musik und Bewegung her und erörterst diese. Du präsentierst und inszenierst eine selbst entwickelte Bewegungsgestaltung alleine oder in Kooperation mit anderen Schülern.	Du stützt und hältst dein eigenes Körpergewicht über einen angemessenen Zeitraum und auch in der Fortbewegung. Du verbessert die Kraftausdauer durch Training der großen Muskelgruppen ohne Geräte. Du erbringst altersgemäße Kraft und Schnelligkeitsleistungen und weißt ansatzweise, wie du diese verbessern kannst. Du planst ein Aufwärmprogramm mit kräftigenden und anspannenden Elementen, das sich an dem nachfolgenden Stundeninhalt orientiert, führst es durch und stellst es begründet dar. Du führst ein zweckbezogenes Mobilisierungs-, Dehnungs- und Entspannungsprogramm eigenständig durch.	
Lernformen und Methoden	kognitive Phasen mit Theorieanteil Schüler- und Lehrerdemonstration Übungen und Spielformen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit	Überprüfung der Ausgangslage durch einen Fitnesstest kognitive Phasen mit Theorieanteil Schüler- und Lehrerdemonstrationen Übungen und Spielformen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Fitnessabschlusstest	